

Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzbeton/Spritzmörtel in Anlehnung an die DIN 18551 / EN 14487

- für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren
- geringer Rückprall



ANWENDUNGEN

- zur Hang- und Baugrubensicherung sowie Versiegelung von Gebirgskörpern
- geeignet für sämtliche Betonierarbeiten und als Betonersatz für statische Beanspruchungen

EIGENSCHAFTEN

- Expositionsclassen:
C20/25: XC1 – XC3
C25/30: XC1 – XC4, XA1
C30/37: XC1 – XC4, XD1, XS1, XM1, XA1
C35/45: XC1 – XC4, XD1 – XD3, XS1 – XS3, XM1 – XM2, XA1
C50/60: XC1 – XC4, XD1 – XD3, XS1 – XS3, XM1 – XM2, XA1
- Feuchtigkeitsclassen gemäß DIN 1045-2: W0, WF, WA
- gute Haftung
- chloridfrei
- frost-tausalzbeständig gemäß CDF-Prüfung (Expositionsclassen XF1 - XF3 auf Anfrage)
- in Schichtdicken von ca. 25 - 50 mm einlagig verarbeitbar
- B 8 (C35/45 und C50/60) und B8S (C35/45) für Expositionsclassen > XA1 auch als hochsulfatbeständig (SR-Zement) XA2 und XA3 erhältlich (XA3 erfordert zusätzlichen Schutz des Betons, ggf. besonderes Gutachten für Sonderlösung)

ZUSAMMENSETZUNG

- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1
- quarzitisches Gesteinskörnungen (Rundkorn) gemäß DIN EN 12620
- Betonzusatzmittel nach DIN EN 934-1
- chromatarm

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen	■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben und ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein (gemäß DIN EN 18551).
Vorbereitung	■ Bei Betoninstandsetzungsarbeiten ist eine Haftzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ durch ggf. ein geeignetes Vorbehandlungsverfahren sicher zu stellen.

VERARBEITUNG

Auftragen

- Um einen monolithischen, homogenen Spritzbeton zu erzielen, sollte die Auftragsdicke mindestens das 3-fache des Größtkorns betragen. Das Material kann mit gebräuchlichen Trockenspritzmaschinen verarbeitet werden. Ein homogenes Spritzbild, geringer Rückprall und eine optimale Betonqualität wird durch gleichmäßige Kreisbewegungen der Spritzdüse bei einem Abstand von ca. 1 m und einem Winkel von 90° zur Wand erreicht. Nach dem Spritzen ist der frische Beton gemäß DIN 1045 sowie DIN EN 206-1 nachzubehandeln. Die Produktprüfung ist gemäß DIN EN 14487 / 14488 bauseits vorzunehmen.

LIEFERFORM

Artikel	Gebindegröße	Artikelnummer
B 8 C20/25	25 kg/Sack	55142
B 8 C20/25	40 kg/Sack	55088
B 8 C20/25	lose im Silo	55113
B 8 HS C20/25	lose im Silo	53670
B 8 S HS C20/25 hochsulfatbeständig	40 kg/Sack	53550
B8 C25/30	25 kg/Sack	53644
B 8 C25/30	40 kg/Sack	53623
B8 C25/30	1000 kg/BigBag	54177
B 8 C25/30 lose	lose im Silo	53508
B 8 HS C25/30 hochsulfatbeständig	40 kg/Sack	53511
B 8 HS C25/30 hochsulfatbeständig lose	lose im Silo	53516
B 8 S HS C25/30 hochsulfatbeständig	40 kg/Sack	55084
B 8 C30/37	25 kg/Sack	55046
B 8 C30/37	40 kg/Sack	55053
B 8 C30/37	40 kg/Sack	53622
B 8 C30/37	lose im Silo	55712
B 8 HS C30/37 hochsulfatbeständig	lose im Silo	53519
B 8 S HS C30/37 hochsulfatbeständig	40 kg/Sack	53600
B 8 C35/45	25 kg/Sack	55083
B 8 C35/45	40 kg/Sack	55033
MB 8 HS C35/45 hochsulfatbeständig	40 kg/Sack	55052
B 8 S HS C35/45 hochsulfatbeständig	40 kg/Sack	55066
B 8 S HS C35/45 hochsulfatbeständig	1000 kg/BigBag	55122
B 8 C50/60	40 kg/Sack	56096

Lieferformen sind regional unterschiedlich und nicht in allen Standorten verfügbar.

LAGERUNG

- Trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Feststoffbedarf: ca. 2,2 t/m³

TECHNISCHE DATEN

Körnung	0 – 8 mm
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäß DIN EN 13501
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.